

Netzwerktreffen des Jubiläumsfonds der Stadt Wien

03.12.2019

Kurzbeschreibung der Projekte

Projekt 1: Barbara Stöttinger

Ethnische Identität als wesentlicher Einflussfaktor auf die Kaufentscheidung

In Zeiten der Globalisierung gewinnen ethische, regionale und nationale Identität immer mehr an Bedeutung für KonsumentInnen. Das Projekt untersucht, inwieweit diese territorialen Identitäten das Kaufverhalten von KonsumentInnen mit türkischem und ex-jugoslawischen Migrationshintergrund (in Wien) beeinflussen.

Projekt 2: Benjamin Wagner, Till Winkler, Stefanie Peer

Towards Realization of Accountable Multi-modal Smart Mobility in Vienna: Do Smartphone Apps Influence Mode Choice Behavior among Viennese Citizens? The Role of User-interface Design in Influencing Users' Mobility Behaviour in Vienna

Der interdisziplinäre Stand der Technik legt nahe, dass intelligente Ansätze zur Mobilität zunehmend personalisiert und multimodal sein werden. Mobilitäts-Apps (wie Google Maps, Qando Wien, WienMobile etc.) werden immer mehr genutzt, um den Einzelnen bei der täglichen Wahl seines Verkehrsmittels zu unterstützen. Ausgehend von den Ergebnissen unserer bisherigen Pilotstudien - die einen deutlichen Einfluss derartiger Apps auf die Wahl des Verkehrsmittels nahelegen - wollen wir eine menschenzentrierte Roadmap für die Entwicklung von verantwortlichen und wertorientierten Mobilitäts-Apps für Wien entwickeln.

Projekt 3: Andreas Novy

The governance of the foundational economy – The case of retailing and cultural initiatives in Wien-Innerfavoriten

Das Forschungsprojekt untersucht mittels ExpertInnengesprächen und Fokusgruppen die Governance der Alltagsökonomie in Innerfavoriten (Sonnwendgasse - Gudrunstraße - Laxenburgerstraße): Wie können der Einzelhandel, insbesondere kleine Unternehmen, und Initiativen im Kultur- und Kunstbereich zur Verbesserung der lokalen Ökonomie sowie einer inklusiven Stadtteilentwicklung beitragen?

Projekt 4: Vera Hemmelmayr, Alexandra Anderluh

Mikrodepots in Wien

Das Projekt befasst sich mit der Abschätzung des Bedarfs an Mikrodepots für die emissionsfreie Zustellung von Paketen mittels Lastenrädern in Wien. Darüber hinaus werden geeignete Standorte für Mikrodepots eruiert, die der Stadt Wien als Entscheidungsunterstützung hinsichtlich der Positionierung von Mikrodepots dienen können.

Projekt 5: Anke Schneider, Stefan Wiesel-Severin

Colours and Emotions of Cities and Tourism Attractions

Die Farben von Städten werden durch ihre Architektur, ihre Landschaft und ihre Bewohner/innen geprägt und tragen maßgeblich zur Identität einer Stadt bei. Auf Basis der Bilder der offiziellen online Auftritte zehn europäischer Top-Städte werden ein Farbschema sowie ein Emotionsspektrum je Stadt erstellt und die Städte miteinander verglichen.

Projekt 6: Christina Holweg

Verwertbarer Lebensmittelabfall in Geschäften des Wiener Groß- und Einzelhandels und dessen potenzielle Weiterverteilung

Das Projekt eruiert die Ursachen für Food Waste, erstmals erhoben mittels persönlicher Interviews mit Marktleitern aller Betriebstypen aus dem Lebensmittelhandel. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung von Food Waste abgeleitet, die Handelsunternehmen, Industrie, Gesetzgeber und Konsumenten miteinbeziehen.

Projekt 7: Clive L. Spash, Andreas Exner

Smart & Edible. How Edible Cities Create Smart Public Spaces

Das Projekt untersuchte Initiativen für eine Essbare Stadt in Österreich und anderen EU-Ländern, die darauf zielen, den urbanen Raum lebensfreundlicher zu gestalten. Gute Beispiele wurden identifiziert und Politikempfehlungen mit Blick auf die Smart City Wien formuliert.

Projekt 8: Sigrid Stagl, Julian Jacob Kunz

Attitudes towards more Sustainable Food Consumption in Vienna

This project analyses the intentions of the Viennese population to choose a more sustainable diet (organic food / regional food / meat) using the theory of planned behavior. A survey for each of the three topics has been carried out to obtain the relevant data for Vienna.

Projekt 9: Mathias Moser

Social Deprivation and Within-Country Migration in Austria

Das Projekt analysiert Effekte von lokaler Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Einkommen auf die Mobilität von Personen. Durch die Nutzung von Big Data in Form von Vollerhebungen administrativer Register können neue, extrem kleinräumige Analysen durchgeführt werden.

Projekt 10: Horst Reiger, Lukas Richter, Laura Kravanja

Gesundheitsverhalten der WienerInnen - Identifikation von Risikogruppen unter zu Hilfenahme der Clusteranalyse

Das Projekt dient der Identifikation und Beschreibung von gesundheitsrelevanten Verhaltensmustern in der Wiener Bevölkerung. Es werden jene WienerInnen, die multiple gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen auf sich vereinen, ermittelt und assoziierte sozioökonomische und soziodemographische Risikofaktoren eruiert.

Projekt 11: Ben Greiner, Anita Zednik, Marianne Stephanides

Soziales und ökonomisches Entscheidungsverhalten von Senioren in Wien

Wir untersuchen, wie sich das ökonomische, strategische und soziale Verhalten von alten Menschen in Wien zum Lebensende hin verändert, unter besonderer Berücksichtigung von subjektiver Lebenserwartung, Kognition, Gesundheit, finanziellen Verhältnissen, sozialen Beziehungen, Vererbungsmotiven und Religiösität. Dazu führen wir eine umfangreiche Fragebogenstudie mit eingebetteten ökonomischen Entscheidungsexperimenten durch.

Projekt 12: Horst Reiger, Lukas Richter, Christina Siegert

Lebensverhältnisse armutsgefährdeter Menschen in der Großstadt. Ein internationaler Städtevergleich zwischen Wien, Prag und Brüssel

Regionalanalysen und ein europäischer Städtevergleich dienen der Vertiefung der Befundlage über die Lebensverhältnisse armutsgefährdeter Menschen in Wien. Mittels Benchmarking werden dabei überproportionale Risikolagen identifiziert.

Projekt 13: Felix Butzlaff

Unexpected Challenges for Transformative City Planning. Social and Ecological Side-Effects in the Wildgarten Project

Stadtplaner, die mit der Transformation hin zu nachhaltiger Wirtschaft und Stadtentwicklung befasst sind, sehen sich seit geraumer Zeit zwei Herausforderungen des sozialen Wandels gegenüber: ökologische und zunehmend exklusive Echokammern und Filterblasen einerseits, populistische Nachhaltigkeitskepsis andererseits. Das hier vorgeschlagene Projekt möchte qualitativ-empirisch untersuchen, in welcher Form der Wildgarten, ein sich derzeit entwickelndes, nachhaltiges Wohnprojekt im Süden der Stadt, mit diesen sozialen Widersprüchen konfrontiert ist und wie diese die Planung von Wohnprojekt und Nachbarschaft beeinflussen.

Projekt 14: Christian Rammel, Martin Wildenberg

SDG-Map Wien

Immer mehr Start-Ups gründen sich mit dem Ziel, ihre wirtschaftliche Tätigkeit mit einem positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu verknüpfen. SDG-Maps will das Wiener "Ökosystem" dieser Impact-UnternehmerInnen mit Hilfe einer Sozialen-Netzwerk-Analyse erfassen und analysieren. Die Daten und Erkenntnisse aus dem SDG-Map Projekt sollen helfen, diesen auch aus wirtschaftlicher Sicht zukunftsorientierten Sektor besser zu fördern und zu unterstützen.

Projekt 15: Johanna Hofbauer, Vanessa Lechinger, Karin Heitzmann, Judith Derndorfer

Chancen und Risiken „neuer“ atypischer Beschäftigung – Herausforderungen für die Standortentwicklung Wiens

Das Forschungsprojekt widmet sich den Chancen und Herausforderungen, die mit neueren Entwicklungen in der (Organisation von) Erwerbstätigkeit für die Stadt Wien verbunden sind. Dazu wird erstens das Ausmaß und die Zusammensetzung dieser „neuen“ atypischen Beschäftigungsgruppe erhoben und werden zweitens Maßnahmenempfehlungen zu Fragen der Standortentwicklung für Wien abgeleitet: welche Unterstützungsangebote kann die Stadt insb. für benachteiligte Gruppen innerhalb der „neuen“ atypischen Beschäftigungsformen bereitstellen?

Projekt 16: Sara Matrisciano

Smartspeaking City – alles nur bla bla? Eine Analyse der sprachlich-semiotischen Konstruktion von smartness in Stadt und Stadtmarketing aus crossnationaler Perspektive

Wie kommuniziert eine smarte Stadt effizient und persuasiv die eigene smartness? Dieser Frage geht das Projekt nach, indem es die Kommunikations- und Visualisierungsstrategien verschiedener smart cities in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz untersucht.

Projekt 17: Vadim Savenkov

Incentivising Open Data Exploration through Needs Management

Das Projekt befasst sich mit der Digitalisierung und Wiederverwendung der Ergebnisse von Bedürfniserhebungen. Eine modulare Ontologie für die Darstellung von Bedürfnisstudien nach verschiedenen Methoden wurde entwickelt. In einem Experiment wurde untersucht, inwiefern digitale Ressourcen (wie offene Daten) mithilfe von identifizierten Bedürfnissen ansprechender präsentiert werden können.

Projekt 18: Renate Meyer, Martin Kornberger

Zur Governance von Open Government: Eine internationale Vergleichsstudie innovativer Managementpraktiken und Organisationsstrukturen in Stadtverwaltungen

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes war es Ziel, folgende Forschungsfrage zu beantworten: Mittels welcher Governance-Mechanismen lassen sich Netzwerkprozesse steuern, und welche Veränderungen implizieren diese Mechanismen für Managementpraktiken und Organisationsstrukturen der Stadtverwaltung? Um diese Frage zu beantworten, wurden Governance Mechanismen in Open Government Prozessen in Stadtverwaltungen von Wien, Hamburg, Zürich und Berlin systematisch miteinander verglichen. Die Ergebnisse des Projekts zeigen, dass Open Government praktisch sehr verschiedene Ausgestaltungen findet. Lokale Versionen von Open Government fokussieren auf Transparenz, Wirtschaftswachstum, Verwaltungsveränderung und Partizipation. Die Interpretationen und Ausrichtungen von Open Government hängen maßgeblich von der organisationalen Gestaltung und Einbettung von Open Government ab.

Projekt 19: Axel Polleres, Erwin Filtz

Linked Legal Information for Citizens

Rechtsfragen beschäftigen nicht nur Juristen, sondern betreffen uns in vielen Belangen im täglichen Leben. Rechtsinformationen sind jedoch für normale BürgerInnen typischerweise kaum auffindbar, verständlich oder vergleichbar, geschweige denn sind komplexe vergleichende Fragen oder die vergleichende Analyse von Rechtsinformationen im Sinne von strukturierten Anfragen möglich. Im Projekt ging es darum, Technologien zu entwickeln, um rechtliche Informationen leichter zugänglich und analysierbar zu machen. Dabei integrieren wir Rechtsinformationen auf EU-Ebene sowie nationaler Ebene im österreichischen Rechtsinformationssystem RIS in einem Wissensgraphen, der über offene Standardtechnologien wie RDF und SPARQL zugänglich ist und die semantische Suche in Rechtsdokumenten erlaubt.

Projekt 20: Verena Madner, Lisa-Maria Grob

Städtebauliche Verträge als Instrument der Stadtentwicklung

Das Projekt analysiert die rechtlichen Grundlagen des Raumplanungsinstrumentes „Städtebauliche Verträge“ und sammelt im Rahmen eines Stakeholderprozesses Erfahrungen im praktischen Umgang mit dem Instrument in Wien und in anderen österreichischen Städten. Die Ergebnisse werden mit rechtswissenschaftlicher Expertise fachlich dokumentiert und aufbereitet.

Keynote: Renate E. Meyer

When research meets the City: Aktuelle Themen an der Schnittstelle zwischen Urban Governance und Organisationsforschung

Sehr gerne senden wir Ihnen die Präsentation zu - E-Mail an: forschungsservice@wu.ac.at